



Nahe-Kirche
Pastoraler Raum Idar-Oberstein

PFARRBRIEF

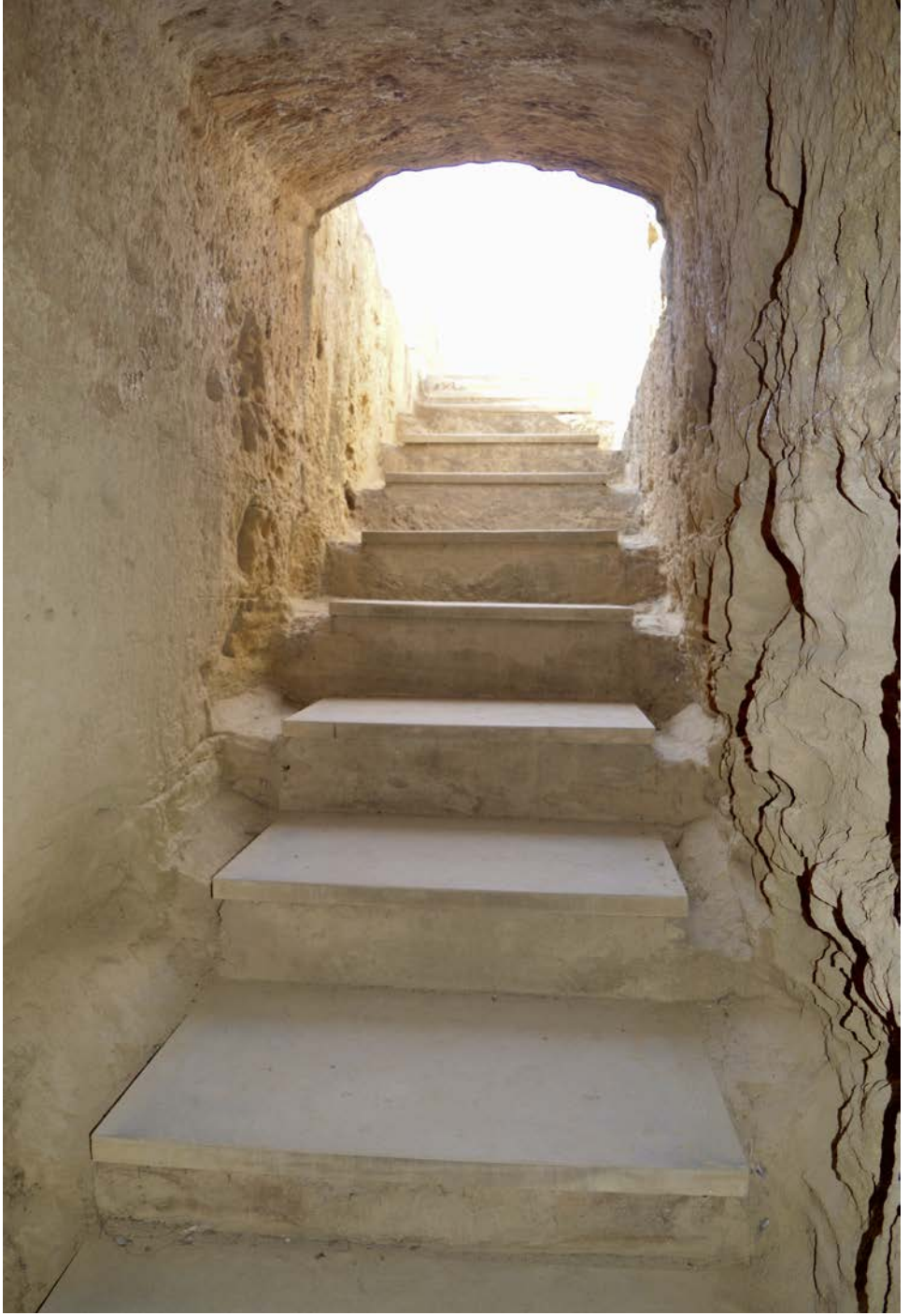
Nr. 2/2024
vom 16.03.2024 – 21.04.2024

KAR- UND OSTERTAGE



MIT DEM KREUZ VON LAMPEDUSA

PFARREI BIRKENFELD ST. JAKOB
PFARREI HEIDE WESTRICH ST. FRANZISKUS
PFARREI HUNSRÜCK IDAR ST. BARBARA
PFARREI KIRNER LAND ST. HILDEGARD
PFARREI NAHE GLAN ST. BONIFATIUS



GEISTLICHES WORT Dekan Walter Fuß

Nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Plötzlich entstand ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee. Die Wächter begannen vor Angst zu zittern und fielen wie tot zu Boden. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden. Er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Ich habe es euch gesagt.

Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Plötzlich kam ihnen Jesus entgegen und sagte: Seid gegrüßt!

Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen, und dort werden sie mich sehen

Evangelium Matthäus 28,1-10:

ZEITUMSTELLUNG

Haben Sie die anstehende Zeitumstellung im Blick? - Na klar, werden einige sofort denken, (30./31. März 2024)

Sonst werden Sie auch am Ostersonntag nicht rechtzeitig in der Kirche sitzen! - Ich meine heute jedoch Ihre eigene innere christliche Uhr: Haben Sie sich schon auf Ostern umgestellt?

Wir müssen es alle erst lernen, unser Herz auf Ostern und auf die Auferweckung Jesu umzustellen, so wie die Männer und Frauen, die Jesus folgten.

Viele hatten sich damals (wie heute) enttäuscht zurückgezogen, nachdem sie den schrecklichen Kreuzestod Jesu miterleben mussten. Alle ihre eigenen Hoffnungen hatten sie mit Jesus zu Grabe getragen.

Auch diejenigen der Jünger, die es noch in Jerusalem aushielten, waren nach dem schrecklichen Leiden und Sterben Jesu verstört, verängstigt und ohne Perspektive, wie es mit ihnen jetzt weitergehen könnte. So mag es auch manchem Menschen heute gehen.

- Die multiplen Veränderungen in der Kirche,
- ein Infragestellen des Friedens in Europa,
- das Auskommen in einer angespannten Wirtschaftslage, etc.

Zwei Frauen waren es, die sich nach Ablauf der strengen Sabbatruhe in aller Herrgottsfrühe aufmachten, um nach dem Grab zu sehen. Sicher wollten sie, wie wir das auch tun, am Grab beten, das damals üblicherweise als Felsengrab mit einem großen Stein versperrt war.

So, wie es immer schon war; gute alte Tradition. Zwei Frauen waren es, die sich in ihrer Trauer aufmachten. Was sie noch tun konnten, wollten sie jetzt tun: dem toten Jesus die letzte Ehre erweisen. Doch dann erlebten die beiden, was Gott unter Zeitumstellung versteht. Das ist Gottes Radikalkur: der Zeit der Finsternis, der Zeit des Todes wurde von ihm jetzt ein definitives, spektakuläres Ende gesetzt.

Jesus ist auferstanden! Gottes unfassbar große Liebe hat den Tod besiegt – halleluja!

Zwei Frauen waren es, die die ersten Zeugen der Auferstehung sein durften.

Das ist mal wieder ein schönes Beispiel für Gottes besonderen Humor, denn damals war es so, dass die Aussagen von Frauen z.B. vor Gericht nicht so viel galten wie die Aussagen von Männern. Doch offenbar ist Gott nicht bereit, auf unseren menschlichen Animositäten Rücksicht zu nehmen, wenn er einmal etwas beschlossen hat. Was für ein Glück ist das...!

Die Obrigkeit hatte beim Verhör Jesu vor seiner Kreuzigung durchaus sehr genau hingehört und wusste daher also, dass Jesus dabei seine Auferstehung nach drei Tagen angekündigt hatte.

Die römischen Soldaten als Wächter vor dem Grab waren harte Jungs, durchtrainierte Berufssoldaten und jetzt mit dem klaren Auftrag am Grab, einen eventuellen Diebstahl des Leichnams Jesu zu verhindern. Man meinte also bei den religiösen und politischen Führern in Jerusalem: Von wegen „sensationelle Auferstehung“ – diesen Trick seiner Jünger werden wir schon zu verhindern wissen!

Bei der Zeitumstellung Gottes kommen sie aber nicht sonderlich gut weg, die bewaffneten Profis. Als Gott einen leibhaftigen Engel schickte, kippten die Soldaten der Reihe nach vor Angst bewusstlos um, so geschockt waren sie.

Dadurch können wir uns heute leicht ausrechnen, wie erschütternd im wahrsten Sinne des Wortes eine Engel-Erscheinung selbst für kräftige, hartgesottene Kämpfer ist.

Der Engel als Bote Gottes wendete sich sofort an die beiden Frauen: Sehr gesprächig war er allerdings nicht. Wie Engel das offenbar so an sich haben, sagte er, was zu sagen war, klar, kurz und präzise. Keine näheren Erläuterungen, schon gar keine Details, wie die Auferstehung konkret abgelaufen ist. Auch dieses Momentum passt in unsere heutige Zeit. Es gibt keine einfachen Antworten mehr.

- Handle so, und Du wirst das davon haben,
- Lass dies und das, und es wird dir so und so ergehen.

Die Welt, die Gesellschaft, das Glauben sind differenzierter geworden, ein Abwägen aufgrund des Gewissens ist gefragt, die Antworten sind vielfältiger geworden. In der pauschalen Antwort spiegelt sich die Grundlage von Ideologien und Diffamierungen.

Das bedauern nicht nur Theologen und einige Kirchenvertreterinnen und -vertreter heute, sondern auch viele Zeitgenossinnen und Zeitgenossen.

Es ist wohl so, dass die Engel genau wissen: wir Menschen würden es ohnehin nicht verstehen.

Wir können immer nur wie durch ein Schlüsselloch schauen und einen ganz kleinen Teil der faszinierenden Welt Gottes bestaunen. Und dieser Bruchteil ist schon einfach unfassbar!

Die beiden Frauen sollten sich auf Geheiß des Engels im Grab umsehen und dann die Jünger über die Auferstehung informieren, und zwar schnell. Deshalb heißt es anschließend auch: „Sogleich verließen sie das Grab und eilten voll Furcht und großer Freude zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.“

Ebenso plötzlich und unerwartet wie die kurze Begegnung mit dem Engel bekamen die beiden Frauen aber noch ein größeres Geschenk Gottes: die Begegnung mit dem Auferstandenen selbst!

Wir sehen auch hier, dass das Geschehen nicht von uns Menschen ausgeht. Gott selbst wird tätig, wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist (nicht umsonst heißt es bei der Menschwerdung Gottes: „als die Fülle der Zeiten gekommen war“.)

Was wir wie die beiden Frauen allerdings tun können:
Genau hinhören, und genau tun, was Gott uns mitteilt.



- Wir haben heute sein lebendiges Wort, die Frohe Botschaft des Evangeliums. Wer an die Zeitumstellung denkt und sich auf Gottes Osterzeit umstellt, der tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern dem geht ein gewaltiges Licht auf. Vor wenigen Wochen fanden überall in unserer Republik Kundgebungen statt. Hier bei uns trug eine die Überschrift:

Aufstehen für Freiheit und Demokratie

Auferstehung Christi heißt aufstehen für ein NO GO in unserer Welt und Gesellschaft dort,

- ... wo Menschen einen völkischen Nationalismus betreiben;
- ... wo Menschen wegen ihres Geschlechtes und / oder ihrer geschlechtlichen Orientierung diskriminiert oder diffamiert werden,
- ... wo Menschen wegen ihrer Hautfarbe oder Religion als zweitklassig bezeichnet werden,
- ... wo Menschen missbraucht und ihres Menschseins beraubt werden, im Besonderen auch in unseren Kirchen,
- ... wo Menschen durch Kriege, Hass und Hunger um ihr Leben gebracht werden.

Gott hat auf seine ganz spezielle Art JA und AMEN gesagt zu allem, was Jesus uns gelehrt hat, und was auch in unserem Grundgesetz niedergeschrieben steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar;

Und wir sind berufen zur Freiheit der Kinder Gottes.

Wir Christen haben wirklich und tatsächlich allen Grund zum **Jubel**:

**– halleluja - Jesus lebt, und
mit Ihm leben auch wir,
Jesus ist wirklich auferstanden!**

Das Leitungsteam des Pastoralen Raumes, alle Seelsorgende und Mitarbeitende in der Verwaltung und den Gremien wünschen Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit!



12.-21. APRIL 2024
MIT DIR!
WWW.HEILIG-ROCK-TAGE.DE



BISTUM
TRIER



BISTUM
TRIER

MITTEILUNGEN
AUS DEM
BISTUM TRIER



Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Liebe Schwestern und Brüder,

der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven.

„Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen.

Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Teilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Wiesbaden, den 28. September 2023

Für das Bistum Trier

Bischof von Trier

+ Stephan

► **Beschluss der Vollversammlung
der Deutschen Bischofskonferenz
am 22. Februar 2024:
Völkischer Nationalismus und
Christentum sind unvereinbar**

**Die deutschen Bischöfe appellieren,
die politischen Angebote von Rechtsaußen
abzulehnen und zurückzuweisen.**

Datum: 23. Feb. 2024 Von: DBK



Augsburg/Trier – Deutschland durchlebt eine turbulente Zeit. Die Stimmung ist aufgewühlt und die Gesellschaft polarisiert. Ein wachsender Teil der Bevölkerung lässt sich von rechtsextremistischen oder rechtspopulistischen Bewegungen ansprechen. Im rechtsextremen Milieu wird unter dem Schlagwort „Remigration“ darüber diskutiert, Menschen mit Migrationshintergrund aus dem Land zu drängen. Dass sich dagegen auf den deutschen Straßen eine lebhaftere und starke Protestbewegung Gehör verschafft, unterstützen wir Bischöfe ausdrücklich. Wer aus demokratischem, freiheitlichem und menschenfreundlichem Geist heraus seinen Widerstand gegen die Machenschaften der Rechtsextremisten bekundet, verdient unser aller Unterstützung und Respekt. Gut, dass zahlreiche Christinnen und Christen so engagiert mitwirken und sich für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie einsetzen!

Wir sehen mit großer Sorge, dass sich radikales Denken verstärkt und sogar zum Hass auf Mitmenschen wird – vor allem aufgrund ihrer Religion, Herkunft oder Hautfarbe, wegen des Geschlechts oder ihrer sexuellen Identität. Im Hintergrund dieser Entwicklung sehen wir die Vielzahl von Krisen, die Deutschland und Europa seit Jahren erleben.

Die Weltfinanzkrise des Jahres 2008 und die Euro-Schuldenkrise haben zu Verunsicherungen und auch zu realen Verlusterfahrungen geführt.

Die hohe Zahl von Geflüchteten, die seit 2015 nach Europa und vor allem nach Deutschland gekommen sind, hat bei Vielen die Bereitschaft zum Engagement geweckt, bei nicht Wenigen aber Gefühle der Überforderung erzeugt. Die Corona-Pandemie hat das Leben vieler Menschen radikal verändert. Schließlich hat der Krieg gegen die Ukraine die Annahme tiefgreifend erschüttert, dass der Friede in Europa auf festen Pfeilern steht. Auch Terror und Krieg im Nahen Osten reihen sich in dieses Krisenszenario ein. Zu alledem treten die großen Herausforderungen unserer Zeit, wie der Klimawandel und die tiefgreifenden Veränderungen durch den digitalen Fortschritt.

Beunruhigung und Zukunftsangst nehmen zu. Die Vielzahl der Krisen darf aber nicht zum Nährboden für die Erosion des zivilen demokratischen Bewusstseins und für das Anschwellen extremistischer Positionen werden.

„Die Kirche weist alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurück“

Deutschland und Europa haben im 20. Jahrhundert den Aufstieg und Fall mehrerer extremistischer Ideologien und Bewegungen erlebt. Deren katastrophale Folgen mahnen auch heute zur Wachsamkeit. Die Kirche weist deshalb alle Formen des Extremismus mit Nachdruck zurück. Sie sind unverantwortliche Gefährdungen des Gemeinwohls und der freiheitlichen Ordnung. Gegenwärtig stellt der Rechtsextremismus die größte Bedrohung extremistischer Art für unser Land und für Europa dar.

Der Rechtsextremismus behauptet die Existenz von Völkern, die angeblich in ihrem „Wesen“ und in den kulturellen Lebensgestalten scharf von den anderen Völkern abgegrenzt werden können. Man spricht von „natürlichen“ und „künstlichen“ Nationen. Das Volk ist für diese Ideologie eine Abstammungs-, letztlich eine Blutsgemeinschaft. Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit und kultureller Prägung wird von diesem Denken deshalb prinzipiell infrage gestellt, wenn nicht gar verworfen. Das Volk wird als „Ethnos“ gedacht, als Gemeinschaft der ethnisch und kulturell Gleichen oder Ähnlichen. Dies ist die Ideologie des völkischen Nationalismus. Nach den Gräueln des Nationalsozialismus versteht unser Grundgesetz das Volk hingegen aus gutem Grund als „Demos“, d. h. als Gemeinschaft der Gleichberechtigten, die auf der Grundlage der Menschen- und Bürgerrechte unsere Gesellschaft gemeinsam aufbauen und gestalten.

Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde

Rechtsextremistische Gesinnungen und Konzepte zielen fundamental auf Ab- und Ausgrenzung. In diesem radikalisierten Denken wird die gleiche Würde aller Menschen entweder geleugnet oder relativiert und somit zu einem für das politische Handeln irrelevanten Konzept erklärt. Für die Kirche aber ist klar: Jeder Mensch besitzt eine unantastbare und unverfügbare Würde. Sie gründet in der Gottebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte. So ist die Menschenwürde der Ausgangs- und Zielpunkt des christlichen Menschenbildes. Dieses Denken hat auch in unserer Verfassung seinen Niederschlag gefunden. In scharfer Abgrenzung zum Nationalsozialismus und zur Neuen Rechten bekennt sich das Grundgesetz ausdrücklich zur fundamentalen, die staatliche Ordnung und das gesamte gesellschaftliche

► **Miteinander bestimmenden Bedeutung der Menschenwürde.**

Die Konzentration auf das kulturell homogen gedachte eigene Volk geht notwendig einher mit einer Verengung des Solidaritätsprinzips, das in der katholischen Soziallehre zentrale Bedeutung hat und eine Leitidee der deutschen Verfassung darstellt. Rechtsextreme verlangen nach einem „Sozialpatriotismus“, womit sie die Solidarität innerhalb des völkisch-national verstandenen Volkes meinen. Wer diesem nicht angehört, soll weniger Rechte und weniger soziale Teilhabe genießen, auch wenn er in Deutschland lebt und arbeitet. Damit wird die Axt an die Wurzeln der Demokratie gelegt, die vom Gedanken der gleichen Rechte aller bestimmt ist. Allen, die nicht der eigenen Gemeinschaft zugehören, wird Solidarität verweigert. Das gilt für Schutzsuchende, die man generell nicht mehr ins Land lassen will. Und es gilt für die Bedürftigen andernorts: Entwicklungszusammenarbeit mit armen Ländern wird deshalb ebenso abgelehnt wie die Unterstützung von Staaten, die – wie die Ukraine – angegriffen werden und um ihr Überleben ringen.

Eintreten für multilaterale Zusammenarbeit und Solidarität

Die Sicht der Kirche ist eine andere: Politisch, religiös oder rassistisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge müssen in unserem Land auch weiterhin Aufnahme finden. Und: Der Begriff des Gemeinwohls hat für die Kirche stets einen universalen Horizont. Daher treten wir für multilaterale Zusammenarbeit und Solidarität ein – auf Ebene der Europäischen Union ebenso wie weltweit.

Rechtsextremismus hat es in Deutschland und Europa auch nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben. In den vergangenen Jahren haben sich rechtsextreme Haltungen in der Gesellschaft jedoch stark verbreitet, sie sind „sagbar“ geworden und gewinnen an Einfluss. Nach mehreren Radikalisierungsschüben dominiert inzwischen vor allem in der Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) eine völkisch-nationalistische Gesinnung. Die AfD changiert zwischen einem echten Rechtsextremismus, den der Verfassungsschutz einigen Landesverbänden und der Jugendorganisation der Partei attestiert, und einem Rechtspopulismus, der weniger radikal und grundsätzlich daher kommt. Der Rechtspopulismus ist der schillernde Rand des Rechtsextremismus, von dem er ideologisch aufgeladen wird. In beiden Fällen wird stereotypen Ressentiments freie Bahn verschafft: gegen Geflüchtete und Migranten, gegen Muslime, gegen die vermeintliche Verschwörung der sogenannten globalen Eliten, immer stärker auch wieder gegen Jüdinnen und Juden.

Wir sagen mit aller Klarheit: Völkischer Nationalismus ist mit dem christlichen Gottes- und Menschenbild unvereinbar. Rechtsextreme Parteien und solche, die am Rande

dieser Ideologie wuchern, können für Christinnen und Christen daher kein Ort ihrer politischen Betätigung sein und sind auch nicht wählbar. Die Verbreitung rechtsextremer Parolen – dazu gehören insbesondere Rassismus und Antisemitismus – ist überdies mit einem haupt- oder ehrenamtlichen Dienst in der Kirche unvereinbar.

Politische Angebote von Rechtsaußen ablehnen und zurückweisen

Wir appellieren an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch an jene, die unseren Glauben nicht teilen, die politischen Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Wer in einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft leben will, kann in diesem Gedankengut keine Heimat finden. Wer Parteien wählt, die mindestens in Teilen vom Verfassungsschutz als „erwiesen rechtsextremistisch“ eingeschätzt werden, der stellt sich gegen die Grundwerte des menschlichen Zusammenlebens und der Demokratie in unserem Land.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Das klare Votum gegen jede Form des Rechtsextremismus bedeutet in keiner Weise, dass die Kirche sich dem Dialog mit jenen Menschen entziehen wird, die für diese Ideologie empfänglich, aber gesprächswillig sind. Auch radikale Thesen sollen diskutiert, sie müssen aber auch entlarvt werden. Klarer Widerspruch gegen den Rechtsextremismus bedeutet ebenso wenig, dass existierende wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme – etwa bei der Verwirklichung der sozialen Gerechtigkeit oder der Integration von Migrant*innen – kleiner geredet oder ignoriert werden könnten. Sie müssen angegangen werden. Alles andere würde den rechten Rand nur weiter nähren. Aber sämtliche Lösungsansätze müssen dem humanitären Ethos entsprechen, das im Christentum vor- und mitgeprägt ist und das die Grundlagen unseres Staates und der Gesellschaft in Deutschland definiert. Menschenwürde, Menschenrechte, besonders der Schutz des Lebens von seinem Anfang bis zu seinem natürlichen Ende, sowie Solidarität sind dessen elementare Bestandteile.

Unter all diesen Werten und Prinzipien kommt der gleichen Würde aller Menschen eine grundlegende Rolle zu. Ohne ein umfassendes Verständnis der Menschenwürde gibt es kein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben. Die Menschenwürde ist der Glutkern des christlichen Menschenbildes und der Anker unserer Verfassungsordnung. Leisten wir alle Widerstand, wenn Menschenwürde und Menschenrechte in Gefahr geraten! Engagieren wir uns gemeinsam aktiv für die freiheitliche Demokratie! Vorankündigung und herzliche Einladung

Mitteilungen aus dem Pastoralen Raum



**"Mit Weitblick"
Pilgerweg an Christi Himmelfahrt
9. Mai 2024, 11 Uhr
Gottesdienst am Erbeskopf**

**175 Jahre
Bonifatiuswerk
Jubiläum und Feier im
Bistum Trier**

**Vorankündigung und herzliche Einladung
Pilgerweg mit Gottesdienst
der „Diasporagemeinden“ und ihrer Freunde
zum ERBESKOPF - am Christi Himmelfahrts-Tag 2024**

Das Bonifatiuswerk, das Hilfswerk für den Glauben, feiert in diesem Jahr gleich drei Jubiläen:

- 175. Jahrestag seit der Gründung des Hilfswerkes
- 75-jähriges Bestehen seiner Verkehrshilfe
- 50 Jahre Nordeuropahilfe

Mit großem Weitblick wurde dieses Hilfswerk und seine verschiedenen „Sparten“ von engagierten Laien unserer Kirche gegründet! Die in der konfessionellen Minderheit lebenden Gemeinden, z. B. in unserem pastoralen Raum und im weiten Bereich um den Erbeskopf, der höchsten Erhebung des Landes Rheinland-Pfalz, wissen die Hilfe und Unterstützung des Werkes zu schätzen.

Aus diesem Anlass und um den Weitblick zu feiern und auch physisch zu spüren, laden wir alle (Diaspora-) Gemeinden unseres Bistums und alle befreundeten Gemeinden ein zu einem Pilgerweg am Christi-Himmelfahrts-Tag (9. Mai 2024) auf den Erbeskopf. Dort feiern wir um 11 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst im Bereich des Hunsrückhauses.

Anschl. teilen wir, was die Pilgerinnen und Pilger mitgebracht haben. Die Gemeinden und Kirchorte, die einen BONI-Bus des Bonifatiuswerkes besitzen, werden Mitfahrgelegenheiten anbieten, deren genaue Abfahrtszeiten und Orte im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben werden. Auch eine Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besteht (= z.B. Linie 800: Idar-Oberstein, Allenbach – Erbeskopf), die kurz vor 11 Uhr dort eintrifft.

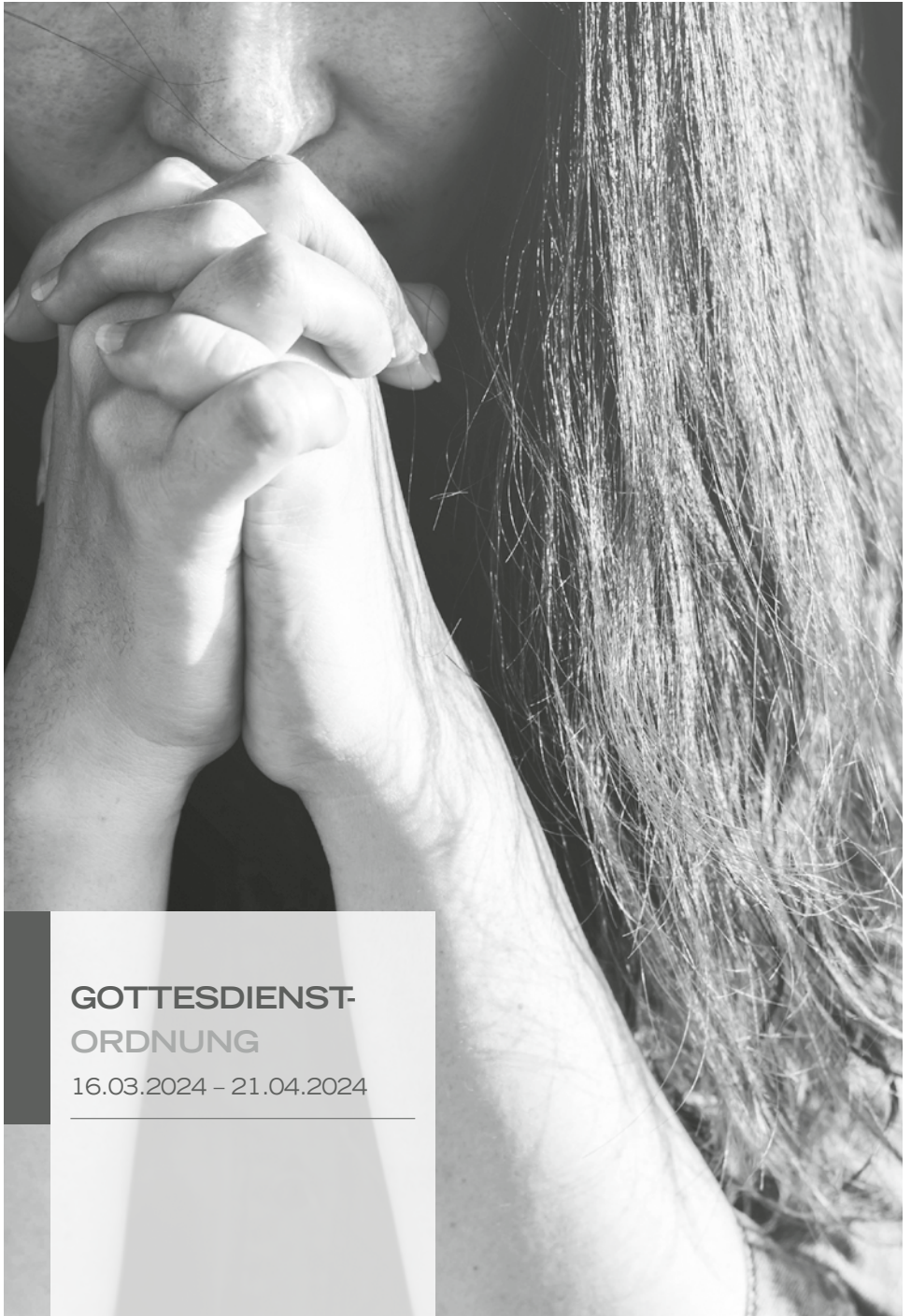
Eine Ausstellung, um das Hilfswerk und seine Aktivitäten vorzustellen und über aktuelle kirchliche Herausforderungen ins Gespräch zu kommen, begleitet unseren Pilgertag und wird auf dem Erbeskopf zu sehen sein!

Merken Sie sich diesen Termin vor, - wir laden herzlich ein!

Stephan Wolff, Pfr.

Vors. des Bonifatiuswerkes im Bistum Trier





**GOTTESDIENST-
ORDNUNG**

16.03.2024 - 21.04.2024

Vorwort zur Gottesdienstordnung

Diese Gottesdienstordnung beinhaltet auch die Heilige Woche, die wichtigste Woche im Kirchenjahr. Im ganzen Pastoralen Raum Idar-Oberstein wird in Gottesdiensten, anderen Liturgiefiern und Veranstaltungen dem Leiden unseres Herrn Jesus Christus gedacht und seine Auferstehung gefeiert. Wir laden Sie sehr herzlich zur Mitfeier ein! Auf ein besonderes Angebot möchten wir an dieser Stelle aufmerksam machen: In St. Barbara (Idar-Oberstein) werden diese Tage mit einem Kreuz von Lampedusa gefeiert. Francesco Tuccio betreibt seit dem Jahr 1995 eine Schreinerwerkstatt auf der italienischen Mittelmeerinsel. Auf diesem eigentlich so schönen Flecken Erde, wird tagtäglich das Leid, der Tod und das Drama spürbar, das sich auf dem Mittelmeer, der tödlichsten Außengrenze der Welt, abspielt. Im Angesicht dessen begann Tuccio in seiner Schreinerwerkstatt aus angespülten Überresten gekenterter Flüchtlingsboote Kreuze anzufertigen. Ein solches Kreuz haben wir an den Kar- und Ostertagen bei uns. Das Lampedusa-Kreuz ist ein geschundenes Kreuz. Es könnte viele Geschichten erzählen, Geschichten voller Hoffnung, voller Angst, voller Verzweiflung, voller Totenkampf.

Und doch: Jesus Christus hat sich allen menschlichen Elends angenommen. Sein Kreuz ist das Symbol dafür, dass Gott niemanden aus den Augen verliert. Es ist aber auch Zeichen für die nicht zerbrechende Hoffnung auf ein neues Leben.



| Samstag | 16.03.24 | Samstag der 4. Fastenwoche |
|--|---|--|
| 5. FASTENSONNTAG L1: JER 31,31-34 L2: HEBR 5,7-9 EV: JOH 12,20-33 KOLLEKTE FÜR DAS BISCHÖFLICHE HILFSWERK MISEREOR | | |
| Samstag | 16.03.24 | |
| 17.00 | Kirn (S. Ebertz) | Kindergottesdienst in St. Pankratius |
| 17.30 | Heimbach (Herr Jener) | Wort-Gottes-Feier im Gemeindehaus |
| 17.30 | Weierbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Martin Wir beten für ++ Karl-Heinz Ostgen (1. Sterbeamt), Lebenden und Verstorbenen der Fam. Huhn-Merscher, Anna Maria Kindermann, Brigitta Dries |
| 17.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 17.30 | Kirchen- bollenbach (Herr Müller) | Wort-Gottes-Feier im ev. Gemeindehaus |
| 19.00 | Becherbach (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt |
| Sonntag | 17.03.24 | |
| 09.30 | Rhaunen (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Martin Wir beten für ++ Karl-Theo Kuhn, Elli Simon, Waltrude Kley, Paul Müller und Annemarie Söhn, Eheleute Josef und Marie Verheyen, Heinz u. Rosemarie Gräf |
| 09.30 | Rhaunen | Kinderkirche in der Hauskapelle |

| | | |
|-----------------|---|---|
| 09.30 | Baumholder (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Simon und Juda - im Pfarrheim- Wir beten für ++ Therese Bortscher und alle alten Stifter |
| 9.30 | Oberstein | Wort-Gottes-Feier in St. Walburga |
| 10.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 11.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Eucharistiefeier in St. Pankratius |
| 11.00 | Idar (Pfr. Takpé / GR Pellenz-Stürmer) | Familiengottesdienst in St. Peter und Paul mit anschließendem Fastenessen |
| 11.00 | Oberstein | Spanischer Gottesdienst in St. Walburga |
| 18.00 | Weierbach | Musikalische Vesper in St. Martin |
| Montag | 18.03.24 | Montag der 5. Fastenwoche Hl. Cyrill von Jerusalem |
| 16.00 | Oberstein | Eucharistische Andacht in St. Walburga |
| 17.00 | Idar | Kreuzwegandacht in Peter und Paul |
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus Wir beten für ++ Verst. Eheleute Josef Thomé, Eheleute Josef Müller, Roswitha Thomé |
| Dienstag | 19.03.24 | Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria - Hochfest |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus Wir beten für ++ Hl. Josef, Walter und Maria Michels, Familie, Kinder und Kindeskind |
| 10.00 | Mittelreidenbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Christophorus Wir beten für ++ Willibald Reichert, Sigrid Ballert, Anneliese Hartmann, Heinz Weber, Dieter Schappert, Bernd Reichert |

| | | |
|-------------------|---|---|
| 18.30 | Bundenbach (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Nikolaus Wir beten für ++ Josef Bodtländer, Ehel. Jakob und Henriette Fink, Ehel. Hermann u. Lilo Wagner, Maritta Nörling, Eheleute Alois u. Helene Schäfer |
| 18.30 | Idar | ANGE D A C H T-ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in St. Peter und Paul |
| 18.30 | Weierbach | Ökum. Passionsandacht in der ev. Kirche Weierbach |
| Mittwoch | 20.03.24 | Mittwoch der 5. Fastenwoche |
| 17.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |
| 18.00 | Kirchenbollenbach (Herr Müller/ Herr Poes) | Ökum. Fastenandacht in St. Johannes Nepomuk |
| 20.00 | Rhaunen | Bibelkreis in der Hauskapelle |
| Donnerstag | 21.03.24 | Donnerstag der 5. Fastenwoche |
| 18.30 | Stipshausen (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Maternus Wir beten für ++ Arnold Breyer, Ehel. Fritz u. Christel Grunow |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 18.30 | Ruschberg (Herr Wagner) | Spätschicht |
| Freitag | 22.03.24 | Freitag der 5. Fastenwoche |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 12.00 | Oberstein | Kreuzwegandacht in St. Walburga |

| | | |
|----------------|---|--|
| 18.00 | Bleiderdingen (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Markus |
| 18.00 | Rhaunen | Anbetungsstunde in der Hauskapelle |
| 18.15 | Kirschweiler | ökumenische Taizé-Andacht im ev. Gemeindehaus |
| Samstag | 23.03.24 | Samstag der 5. Fastenwoche Hl. Turibio von Mongrovejo |

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

PALMSONNTAG
FEIER DES EINZUGS CHRISTI IN JERUSALEM
L1: JES 50,4-7 L2: PHIL 2,6-11 EV: MK 14,1 - 15,47

| | | |
|----------------|---|--|
| Samstag | 23.03.24 | |
| 17.30 | Kirchen- bollenbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Johannes Nepomuk |
| 17.30 | Rückweiler (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in Herz Jesu Wir beten für einen lieben Verstorbenen und nach besonderer Meinung |
| 18.00 | Offenbach- Hundheim (Herr Wenz) | Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmen in St. Peter und Paul |
| 19.00 | Oberhausen (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in Maria Himmelfahrt |

| | | |
|----------------|---|---|
| Sonntag | 24.03.24 | |
| 09.30 | Langweiler (Pfr. Takpé, Diakon Munkes) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Nicetius Wir beten für +Maria Korb u. Angehörige, Lothar Uhl u. Angehörige |
| 09.30 | Bleiderdingen (GR Kutscher) | Wort-Gottes-Feier für Familien mit Segnung der Palmen und Palmprozession in St. Markus |

| | | |
|-----------------|-------------------------------------|---|
| 09.30 | Sien (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Laurentius Wir beten für + Alfons Hinzmann |
| 10.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Palmweihe Alte Schule, anschl. Eucharistiefeier in St. Jakobus 1. Jahrged. Norbert Müller; Ehel. Elisabeth und Paul Müller und verst. Angehörige; Ehel. Katharina und Stefan Braun u. verst. Geschwister; Maria und Peter Steinbach und verst. Angehörige |
| 10.00 | Weierbach | Wort-Gottes-Feier in St. Martin |
| 11.00 | Bundenbach (Pater Majobi) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Nikolaus Wir beten für ++ Ehel. Paul u. Regine Bengel mit Eltern und Sohn Jürgen, Verstorbene der Fam. Schmieden-Reith, Ehel. Otto u. Elfriede Uebel |
| 11.00 | Idar (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Barbara Wir beten für + Eduardo Tarin Ruiz |
| 11.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Eucharistiefeier mit Palmweihe in St. Pankratius Wir beten für ++ Jakob Krapp und Sohn Jakob, Polina Krapp, Galina Krapp |
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Bußgottesdienst in St. Jakobus |
| Montag | 25.03.24 | Montag der Karwoche |
| 16.00 | Oberstein | Kreuzwegandacht in St. Walburga |
| 17.00 | Idar | Kreuzwegandacht in St. Peter und Paul |
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| Dienstag | 26.03.24 | Dienstag der Karwoche |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |

| | | |
|--|---|--|
| 10.00 | Weierbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Martin |
| 18.30 | Idar | ANgeDACHT-ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in St. Peter und Paul |
| Mittwoch | 27.03.24 | Mittwoch der Karwoche |
| 10.00 | Trier (Bischof Dr. Stefan Ackermann) | Chrisammesse im Hohen Dom zu Trier |
| 20.00 | Rhaunen | Bibelkreis in der Hauskapelle |
| <p>DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN</p> | | |
| Donnerstag | 28.03.24 | Gründonnerstag |
| 18.00 | Kirchenbollenbach (Herr Müller/ Herr Poes) | Ökum. Gottesdienst in der ev. Kirche |
| 18.30 | Hennweiler (!!!) (Pfr. Wolff) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Stephanus |
| 19.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Jakobus anschl. Stille Anbetung |
| 19.00 | Idar (PR Michels) | Gottesdienst zu Gründonnerstag in St. Barbara mit dem Kreuz von Lampedusa |
| 19.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Pankratius |
| 19.00 | Bundenbach (Pater Majobi) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Nikolaus |

| | | |
|----------------|---|--|
| 19.00 | Mittelreidenbach (Pfr. Linnartz) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Christophorus |
| 19.00 | Bleiderdingen (Pfr. Takpé) | Messe vom letzten Abendmahl in St. Markus |
| 19.00 | Offenbach- Hundheim (Herr Wenz/ Herr Korb) | Ökum. Gottesdienst zum letzten Abendmahl in St. Peter und Paul anschließend Ölbergwache mit stiller Anbetung |
| 20.00 | Rückweiler (Herr Jener) | Bußgang zu den Kreuzen (Treffpunkt an der Kirche) |
| 23.00 | Oberstein (Dr. Altvater) | Ölbergstunde in St. Walburga |
| Freitag | 29.03.24 | Karfreitag Fast-und Abstinenztag |
| 10.30 | Oberhausen (GR Frey) | Familienkreuzweg in Maria Himmelfahrt |
| 10.30 | Bundenbach (Pater Majobi) | Kreuzweg in St. Nikolaus anschließend Mittagessen |
| 15.00 | Oberstein (Dr. Altvater) | Karfreitagsliturgie in St. Walburga |
| 15.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Karfreitagsliturgie in St. Jakobus |
| 15.00 | Rhaunen (Pater Majobi) | Karfreitagsliturgie in St. Martin |
| 15.00 | Bruschied (Pfr. Wolff) | Karfreitagsliturgie in St. Franz Xaver |
| 15.00 | Weierbach (Diakon Munkes) | Karfreitagsliturgie in St. Martin |
| 15.00 | Mittelreidenbach (Pfr. Takpé) | Karfreitagsliturgie in St. Christophorus |

| | | |
|---|---|---|
| 15.00 | Langweiler | Andacht zu Karfreitag in St. Nicetius |
| 15.00 | Rückweiler (Pfr. Linnartz) | Karfreitagsliturgie in Herz Jesu |
| 15.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Karfreitagsliturgie in St. Pankratius |
| 15.00 | Idar (PR Michels) | Karfreitagsliturgie in St. Barbara mit dem Kreuz von Lampedusa |
| 18.00 | Kirchenbollenbach (Herr Cullmann) | Grablegung in St. Johannes Nepomuk |
| 19.00 | Idar (PR Michels) | Öffentlicher Gesprächsabend in St. Barbara zum Kreuz von Lampedusa mit G. Karl (Freiwilliger Seenotretter im Mittelmeer) |
| 20.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Trauermetten |
| Samstag | 30.03.24 | Karsamstag - Tag der Grabesruhe des Herrn |
| 05.45 | Bruschied / Hennweiler | Der Sonne entgegen – Wanderung mit Impulsen zum Teufelsfels Treffpunkte: Hennweiler-am Schützenhaus/ Bruschied-am Sportplatz |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Trauermetten |
| 11.00 | Oberstein | Speisensegnung der polnischen Gemeinde in St. Walburga |
| OSTERSONNTAG HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN | | |
| Samstag | 30.03.24 | |
| 20.00 | Baumholder (Pfr. Linnartz) | Die Feier der Osternacht in St. Simon und Juda |

| | | |
|----------------|--|--|
| 20.00 | Idar (Pfr. Wolff / PR Michels) | Die Feier der Osternacht in St. Barbara mit dem Kreuz von Lampedusa |
| 20.00 | Kirchenbollenbach (Pfr. Takpé) | Die Feier der Osternacht in St. Johannes Nepomuk |
| 21.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Die Feier der Osternacht in St. Jakobus anschl. Agape im Pfarrheim |
| Sonntag | 31.03.24 | |
| 07.00 | Rhaunen (Pater Majobi) | Auferstehungsfeier in St. Martin mitgestaltet vom Projektchor |
| 07.00 | Oberstein (Pfr. Linnartz) | Auferstehungsfeier in St. Walburga |
| 07.00 | Kirn (Dekan Fuß/ PR Michels) | Auferstehungsfeier in St. Pankratius anschließend gemeinsames Frühstück in der Kirche Gerne werden Spenden zum Buffet entgegen genommen |
| 10.30 | Offenbach-Hundheim (Pfr. Linnartz) | Osterhochamt in St. Peter und Paul mit ökumenischem Chor |
| 10.30 | Heimbach (Pfr. Takpé) | Osterhochamt im Gemeindehaus |
| 10.30 | Bruschied (Pfr. Wolff) | Osterhochamt in St. Franz Xaver |
| 10.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Osterhochamt in St. Jakobus |
| 11.00 | Idar (Dekan Fuß) | Osterhochamt in St. Barbara |
| 11.00 | Oberstein | Osterhochamt in polnischer Sprache |

| | | |
|-----------------|---|---|
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Ostervesper |
| Montag | 01.04.24 | OSTERMONTAG L1: Apg 2,14.22b-33 L2: 1 Kor 15,1-8.11 Ev: LK 24,13-35 |
| 09.00 | Sien (Pfr. Linnartz) | Ostergottesdienst in St. Laurentius Wir beten für: ++ Josef und Änni Bourguignon, Alfons Hinzmann |
| 09.30 | Langweiler (Pfr. Takpé) | Ostergottesdienst in St. Nicetius Wir beten für Lothar u. Günther Uhl |
| 09.30 | Oberhausen (Pfr. Wolff) | Ostergottesdienst in Maria Himmelfahrt |
| 09.30 | Oberkirn (Pater Majobi) | Ostergottesdienst in St. Markus Wir beten für ++ Hermann Stein, Monika Backes |
| 10.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Ostergottesdienst in St. Jakobus |
| 11.00 | Bleiderdingen (Pfr. Linnartz) | Ostergottesdienst in St. Markus unter Mitgestaltung des Kirchenchores Wir beten für ++ Maria u. Paul Feis u. ++ Geschwister |
| 11.00 | Bundenbach (Pater Majobi) | Ostergottesdienst in St. Nikolaus Wir beten für ++ Ehel. Alois u. Helene Schäfer, Agnes Holzhäuser, Barbara Bodtländer, 1. Jahrgedächtnis f. Helene Schäfer |
| 11.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Ostergottesdienst in St. Peter und Paul |
| 11.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Ostergottesdienst in St. Pankratus |
| Dienstag | 02.04.24 | Dienstag der Osteroktav |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Mittwoch | 03.04.24 | Mittwoch der Osteroktav |
| 17.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |
| 17.00 | Kirchen- bollenbach | Andacht in St. Johannes Nepomuk |
| 20.00 | Rhaunen | Bibelkreis in der Hauskapelle |
| Donnerstag | 04.04.24 | Donnerstag der Osteroktav |
| 18.30 | Stipshausen (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Maternus |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 18.30 | Schneppenbach (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in St. Johannes der Täufer |
| Freitag | 05.04.24 | Freitag der Osteroktav - Herz-Jesu-Freitag |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 12.00 | Oberstein | Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit |
| 18.00 | Rhaunen (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in der Hauskapelle |
| Samstag | 06.04.24 | Samstag der Osteroktav |
| 14.00 | Rückweiler (Pfr. Linnartz / GR Kutscher) | Erstkommunionfeier in Herz Jesu Unsere Erstkommunionkinder: Neo Bettin, Ronja Bettinger, Luke Göttge, Jule Haupenthal, Philipp Klos, Evolet Koch, Emilia Rothfuchs, Emma Schäfer, Ben Schönhar, Zoe Waldherr, Alina Walter, Zarah Wenz, Leni Werle, Magdalena Zwikla |
| 18.15 | Idar | ökumenisches Friedensgebet in St. Peter und Paul |

Samstag 06.04.24

- 17.30 Kirn-Sulzbach (Pfr. Wolff) Eucharistiefeier in St. Josef Calasanza**
- 17.30 Oberstein (Pfr. Linnartz) Eucharistiefeier in St. Walburga**
Wir beten für + Franz Müller
- 18.30 Birkenfeld (Pfr. Eckert) Eucharistiefeier in St. Jakobus**
- 19.00 Bundenbach (Pater Majobi) Eucharistiefeier in St. Nikolaus**
Wir beten für ++ Eheleute Paul und Regine Bengel u. Sohn Jürgen

Sonntag 07.04.24

- 09.30 Langweiler (Pfr. Takpé) Eucharistiefeier in St. Nicetus**
- 09.30 Weierbach (Pfr. Wolff) Eucharistiefeier in St. Martin**
Wir beten für ++ Robin und Timo Kneppel und unser Sternkind, Herrmann und Patrick Kullmann,
Sieglinde Dreiseitel (1. Jahrgedächtnis)
- 10.00 Bleiederdingen (Pfr. Linnartz GR Kutscher) Erstkommunionfeier in St. Markus**
Unsere Erstkommunionkinder: Luan Calabrese, Fynn Luca David, Carlotta Dewes, Thore Keller, Charlotte Paetz, Emilian Raue, Nele Schuh, Lenny Stemmler, Joel Wagner, Adam Zub
- 10.00 Kirn (Dekan Fuß) Taufe des Kindes Eliah Bronn in St. Pankratius**
- 10.30 Birkenfeld (Pfr. Eckert) Eucharistiefeier in St. Jakobus**
anschl. Taufe des Kindes Joris Adam aus Schwollen
- 11.00 Idar (Pater Majobi) Eucharistiefeier mit Kinderkirche in St. Barbara**
Wir beten für + Eduardo Tarin Ruiz

| | | |
|-------------------|--|---|
| 11.00 | Kirn (Dekan Fuß) | Eucharistiefeier in St. Pankratius Wir beten für ++ der Familie Peters, Leb. und Verst. der Familien Mayer-Kortmann |
| 14.00 | Oberstein | Armenisch-Katholischer Gottesdienst in St. Walburga |
| 14.30 | Weierbach (Pfr. Linnartz) | Taufe der Kinder Malia Scheel und Emma Spanier in St. Martin |
| 18.00 | Oberstein | Eucharistiefeier in polnischer Sprache in St. Walburga |
| Montag | 08.04.24 | VERKÜNDIGUNG DES HERRN – HOCHFEST |
| 16.00 | Oberstein | Eucharistische Andacht in St. Walburga |
| 17.00 | Idar | Andacht in St. Peter und Paul |
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| Dienstag | 09.04.24 | Dienstag der 2. Osterwoche |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 10.00 | Oberreidenbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Ludwig Wir beten für ++ Johanna Weber, Alfons Baab (2. Jahrgedächtnis) |
| Mittwoch | 10.04.24 | Mittwoch der 2. Osterwoche |
| 17.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |
| 18.30 | Hennweiler (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in St. Stephanus |
| 20.00 | Rhaunen | Bibelkreis in der Hauskapelle |
| Donnerstag | 11.04.24 | Hl. Stanislaus |
| 15.00 | Oberstein (Pfr. Linnartz) | Kaffee-Messe der Kolpingfamilie in St. Walburga |

| | | |
|--|--------------------------------------|--|
| 18.30 | Oberkirn (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Markus |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| Freitag | 12.04.24 | Freitag der 2. Osterwoche Gedenktag des heiligen Rockes |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 12.00 | Oberstein | Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit in St. Walburga |
| 18.00 | Ruschberg (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in Maria Himmelfahrt Wir beten für Mathilde und Bernhard Mosmann |
| 18.00 | Rhaunen | Anbetungsstunde in der Hauskapelle |
| 18.30 | Hahnenbach (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in St. Nikolaus |
| Samstag | 13.04.24 | Samstag der 2. Osterwoche Hl. Martin I. |
| 3. SONNTAG DER OSTERZEIT L1: APG 3,12A.13-15.17-19 L2: 1 JOH 2,1-5A EV: LK 24,35-48 | | |
| Samstag | 13.04.24 | |
| 15.00 | Mittelreidenbach | Marienandacht in St. Christophorus |
| 17.00 | Kirn (S. Ebertz) | Kindergottesdienst in St. Pankratius |
| 17.30 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |
| 17.30 | Baumholder (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Simon und Juda Wir beten für ++ Erich Schäfer (Jahrgedächtnis), Hermann Becker (Jahrgedächtnis) |

| | | |
|-------------------------|--|---|
| 17.30 | Kirchenbollenbach (Herr Cullmann) | Wort-Gottes-Feier in St. Johannes Nepomuk |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 19.00 | Bärenbach (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in Mariä Empfängnis |
| Sonntag 14.04.24 | | |
| 09.30 | Heimbach (Herr Wagner) | Wort-Gottes-Feier im Gemeindehaus |
| 09.30 | Rhaunen (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Martin Wir beten für ++ Heinz u. Rosemarie Gräf |
| 09.30 | Rhaunen | Kinderkirche in der Hauskapelle |
| 10.00 | Weierbach | Wort-Gottes-Feier in St. Martin |
| 10.00 | Oberstein (Pfr. Linnartz / GR Kuttler / Diakon Munkes) | Erstkommunionfeier in St. Walburga |
| 10.00 | Offenbach-Hundheim (Herr Wenz) | Wort-Gottes-Feier in St. Peter und Paul |
| 10.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 11.00 | Kirn (Pfr. Wolff) | Eucharistiefeier in St. Pankratius mit Taufe des Kindes Lijan-Emilio Spangenberg Wir beten für ++ Ehel. Annelene u. Dr. Norbert Buck, Ehel. Martha u. Hans Wagner |
| 11.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Barbara Wir beten für + Eduardo Tarin Ruiz |

| | | |
|-------------------|---|---|
| 14.00 | Mittelreidenbach (Pfr. Linnartz / GR Kuttler / Diakon Munkes) | Erstkommunionfeier in St. Christophorus |
| Montag | 15.04.24 | Montag der 3. Osterwoche |
| 16.00 | Oberstein | Eucharistische Andacht in St. Walburga |
| 17.00 | Idar | Andacht in Peter und Paul |
| 18.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| Dienstag | 16.04.24 | Dienstag der 3. Osterwoche |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 10.00 | Mittelreidenbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Christophorus Wir beten für ++ Monika Arend, Christiane Backes, Gretel Ballat, Werner Müller, Gretel Heinen |
| 18.30 | Bundenbach (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Nikolaus |
| Mittwoch | 17.04.24 | Mittwoch der 3. Osterwoche |
| 17.00 | Kirchenbollenbach | Andacht in St. Johannes Nepomuk |
| 17.00 | Idar (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Peter und Paul |
| 20.00 | Rhaunen | Bibelkreis in der Hauskapelle |
| Donnerstag | 18.04.24 | Donnerstag der 3. Osterwoche |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |

| | | |
|--|--|--|
| Freitag | 19.04.24 | Freitag der 3. Osterwoche Hl. Leo IX. - Sel. Marcel Callo |
| 09.00 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |
| 12.00 | Oberstein | Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit in St. Walburga |
| 18.00 | Rhaunen | Anbetungsstunde in der Hauskapelle |
| 18.00 | Rückweiler (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in Herz Jesu Wir beten für ++ Sarah Werle (Jahrgedächtnis) Margarete Mäntele, Eltern und Angehörige, Elisabeth und Alfons Wahl, Eltern und Schwiegereltern |
| 18.00 | Oberstein | Eröffnung Kunstausstellung St. Walburga |
| 18.15 | Idar | ökumenisches Friedensgebet in St. Peter und Paul |
| Samstag | 20.04.24 | Samstag der 3. Osterwoche |
| 14.00 Uhr | Idar | Taufe des Kindes Til Edinger in St. Barbara |
| 4. SONNTAG DER OSTERZEIT L1: APG 4,8-12 L2: 1 JOH 3,1-2 EV: JOH 10,11-18 | | |
| Samstag | 20.04.24 | |
| 17.30 | Kirchen- bollenbach (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Johannes Nepomuk Wir beten für ++ Lotte Groß, Hedwig Knau, Irmgard Stark |
| 17.30 | Rückweiler (Herr Jener) | Wort-Gottes-Feier in Herz Jesu |
| 18.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus |

| | | |
|----------------|---|--|
| 19.00 | Langweiler (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Nicetius |
| 19.00 | Bundenbach (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Nikolaus Wir beten für ++ Ehel. Gerd u. Inge vom Hoff, Christa Steinborn |
| Sonntag | 21.04.24 | |
| 09.30 | Bruschied (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Franz Xaver |
| 09.30 | Bleiderdingen (Pfr. Linnartz) | Eucharistiefeier in St. Markus |
| 09.30 | Sien (Pfr. Takpé) | Eucharistiefeier in St. Laurentius Wir beten für ++ Eheleute Wanda und Jakob Poth und verstorbene Angehörige, Alfons Hinzmann |
| 10.00 | Weierbach | Wort-Gottes-Feier in St. Martin |
| 10.30 | Birkenfeld (Pfr. Eckert) | Eucharistiefeier in St. Jakobus anschl. Taufe des Kindes Leonard Beilmann aus Birkenfeld |
| 11.00 | Idar (Dekan Fuß) | Eucharistiefeier mit Kinderkirche in St. Barbara |
| 11.00 | Kirn (Pater Majobi) | Eucharistiefeier in St. Pankratius |
| 11.00 | Oberstein | Spanischer Gottesdienst in St. Walburga |
| 14.30 | Rückweiler (Pfr. Linnartz) | Taufe der Kinder Maxim Gehres, Emil Dringelstein und Lina Höttemann |
| 18.00 | Oberstein | Eucharistiefeier in polnischer Sprache in St. Walburga |
| 18.00 | Offenbach- Hundheim (Herr Wenz) | Musikalische Vesper in St. Peter und Paul |



GOTTESDIENSTE IN ALTEN- UND SENIOREN- HEIMEN

Haus Maria Königin, Kirn

Gottesdienste für Bewohner*innen des Hauses Maria Königin und für externe Besucher*innen

jeden Samstag 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jeden Sonntag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jeden Dienstag 10.00 Uhr
Eucharistiefeier
jeden Donnerstag 16.30 Uhr
Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranzgebet

Gottesdienste zu Palmsonntag:
Samstag, 23.03. 18.00 Uhr

Vorabendmesse zu Palmsonntag mit Prozession

Sonntag, 24.03. 10.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Prozession

Gottesdienste zu den Kar- und Ostertagen:

Gründonnerstag, 28.03.
16.30 Uhr Messe vom letzten
Abendmahl

Karfreitag, 29.03.
10.00 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 30.03.
20.00 Uhr Die Feier der Osternacht

Ostersonntag, 31.03. 10.00 Uhr Osterhochamt

Ostermontag, 01.04. 10.00 Uhr Hochamt

Der Gottesdienst am 02.04. 10.00 Uhr entfällt!

Haus Bergfrieden, Kirn

jeden letzten Donnerstag im Monat 10.30 Uhr Gottesdienst für die Bewohner*innen

Seniorenresidenz Idarwald, Rhaunen

29.03. 10.00 Uhr Gottesdienst für die Bewohner*innen

Haus Senterra, Birkenfeld

Jeden 1. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Heilige Messe

Haus Schönewald, Birkenfeld

Jeden 2. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Heilige Messe

St. Anna Haus, Weiersbach

Jeden Mittwoch 16.30 Uhr Gottesdienst für die Bewohner*innen

AWO Seniorenheim, Baumholder

Jeden 1. Freitag im Monat 11.00 Uhr Gottesdienst für die Bewohner*innen

Weitere Termine im pastoralen Raum erfahren Sie auf Nachfrage im zuständigen Pfarrbüro!

MITTEILUNGEN AUS DEN PFARREIEN

Hunsrück Idar- St. Barbara

Aufruf zur Nach-Wahl zweier neuer Verwaltungsrats-Mitglieder für die Kirchengem. Hunsrück-Idar St. Barbara

Liebe Mitchrist*innen,

wie vielleicht schon bekannt, sind zwei bisherige Mitglieder im Verwaltungsrat der Kirchengem. Hunsrück-Idar St. Barbara, zum Teil wegen des Wechsels ihres Wohnortes, aus dem Gremium ausgeschieden. Aus diesem Grund sind wir gehalten, für die Pfarrei eine Nachwahl durchzuführen. Gewählt wird vom Pfarrgemeinderat. Für die Kandidat(inn)en-Suche und entsprechende Vorschläge sind alle für die Pfarrgemeinderatswahl wahlberechtigten Personen vorschlagsberechtigt. (§ 4 Abs.1 VR-WO). Vorgeschlagen und gewählt werden können Gemeindevorstandmitglieder, die seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde Hunsrück-Idar St. Barbara haben und nach staatlichem Recht volljährig sind. Ausgeschlossen sind u.a. jene die nach staatlichem Recht aus der Kirche ausgetreten sind oder durch kirchenbehördliche Entscheidung von den allen Kirchenmitgliedern zustehenden Rechten ausgeschlossen sind. Nicht wählbar sind die in einem Dienstverhältnis zur Kirchengemeinde stehenden Personen. Dies gilt nicht für Aushilfskräfte, die weniger als drei Monate im Jahr beschäftigt sind. Für die Einreichung von Vorschlägen ist ein Formular hier angefügt bzw. sind solche in den Kirchen der Pfarrei ausgelegt. Zu beachten ist, dass das Formular die Unterschrift des/der Vorgeschlagenen beinhaltet, die dokumentiert, dass die betreffende Person zur Kandidatur bereit ist – und außerdem die Angaben zu vorschlagenden Person. Folgende Fristen sind zu beachten:

- Wahlvorschläge müssen bis spätestens 5. April 2024 im Briefkasten eines der beiden Pfarrbüros (➔ Am Rilchenberg 17, 55743 Idar-Oberstein // bzw.: ➔ Kirchstr. 1, 55624 Rhaunen) eingeworfen oder per Briefpost eingegangen sein.
- Der vom Pfarrgemeinderat bestimmt Wahlausschuss wird am 8. April 2024, 15 Uhr im ehem. Dekanatsbüro (Rilchenberg 17 – Idar) die Rechtmäßigkeit der eingereichten Vorschläge überprüfen und die Wahlliste erstellen.
- Der PGR Hunsrück-Idar St. Barbara tritt am Dienstag, dem 9. April, um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Peter und Paul (Idar) zur Durchführung der Nachwahl zusammen. Der Wahlausschuss steht für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung!

Er besteht aus folgenden Personen: Pfr. Stephan Wolff · Tel.: 06752/9144988 – Mobil: 0151 21786229 · Mail: stephan.wolff@bgv-trier.de · sowie Lisa-Marie Stotz und Stephan Magic

Ihr Wahlausschuss – Kontaktadresse für Ihre Anfragen und die Abgabemöglichkeit für Ihre Kandidatenvorschläge an:

Pfr. Stephan Wolff · Stephan.wolff@bgv-trier.de · Tel: 06752 9144988
 Mobil: 0151 21786229 oder Lisa-Marie Stotz · Stephan Magic

**Als Kandidatin bzw. als Kandidat
 für die Nachwahl zum Verwaltungsrat schlage ich vor:**

| Name | Vorname | Geb.- Datum | Anschrift | Beruf | Unterschrift * der Kandidatin /des Kandidaten |
|------|---------|----------------|-----------|-------|---|
| | | | | | |
| | | | | | |

* Bitte beachten Sie die datenschutzrechtlichen Informationen auf Seite 3 bis 5 dieses Formularblocks oder im Formularsatz „Einwilligung und Datenschutz Ehrenamtliche“

* Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidatin bzw. als Kandidat für die Wahl zum Verwaltungsrat und nehme die Wahl ggf. an. Über die ortsübliche Bekanntgabe des Wahlergebnisses bin ich informiert.

Datum

Unterschrift der vorschlagenden Person

Name

Vorname

Strasse, Hs.-Nr.


PLZ/ORT

der vorschlagenden Person



Bild: Christiane Raabe · In: Pfarrbriefservice.de

Kirner Land St. Hildegard



„In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“

Psalm 31,6

Die katholische Kirchengemeinde Kirner Land St. Hildegard trauert um

Adolf Preßnick

*02.03.1937 + 21.02.2024

Herr Preßnick engagierte sich über viele Jahre aktiv in unseren Gemeinden, war als Küster in Limbach und Becherbach tätig, engagierte sich über Jahrzehnte in verschiedenen Pfarrgremien, war Vorsitzender des PGR, Küster, Lektor, Gottesdiensthelfer, Kommunionhelfer und auch Fahrer des Pfarrbusses.

Er hinterlässt tiefe Spuren in unserer Kirchengemeinde.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden seiner in einer Messe gedenken.

Dekan Walter Fuß

Susanne Ebertz
Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Nahe-Glan St. Bonifatius

Der Haushaltsplan liegt vom 18. März 2024 – 02. April 2024 im Pfarrbüro während der Büroöffnungszeiten aus.

**PASTORALER RAUM IDAR-OBERSTEIN – NAHE KIRCHE
PFARREIEN BIRKENFELD ST. JAKOB, HEIDE WESTRICH
ST. FRANZISKUS, HUNSRÜCK IDAR ST. BARBARA, KIRNER LAND
ST. HILDEGARD, NAHE GLAN ST. BONIFATIUS**

24 STD. NOTRUF-TELEFON FÜR DRINGENDE SEELSORGLICHE
NOTFÄLLE – BITTE GEBEN SIE UNBEDINGT IHRE KONTAKTDATEN AN!
0151-19523579 ACHTUNG! NEUE NUMMER!

ZENTRALBÜRO IDAR-OBERSTEIN:

idar-oberstein@bistum-trier.de

Bettina Nicodemus
Am Rilchenberg 17 · 55743 Idar-Oberstein
bettina.nicodemus@bistum-trier.de

PFARRBÜROS:

Baumholder:

Gisela Schäfer
Kirchstr. 8 · 55774 Baumholder
Telefon: 06783-2142 · Fax: 187202
sankt-franziskus-baumholder@bistum-trier.de

Sieglinde Lauer
Kirchstraße 8 · 55774 Baumholder
Telefon: 06783-9999367
sankt-franziskus-baumholder@bistum-trier.de

Birkenfeld:

Anja Graf
Schneewiesenstr. 11 · 55765 Birkenfeld
Telefon: 06782 2364 · Fax: 40770
sankt-jakob-birkenfeld@bistum-trier.de

Idar:

Doris Schneider
Am Rilchenberg 17 · 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781 5679914
sankt-barbara-idar@bistum-trier.de

Kirn:

Bärbel Dillmann/Nicole Wolf
Kolpingweg 1 · 55606 Kirn
Telefon: 06752 2278 · Fax: 5013
sankt-hildegard-kirn@bistum-trier.de

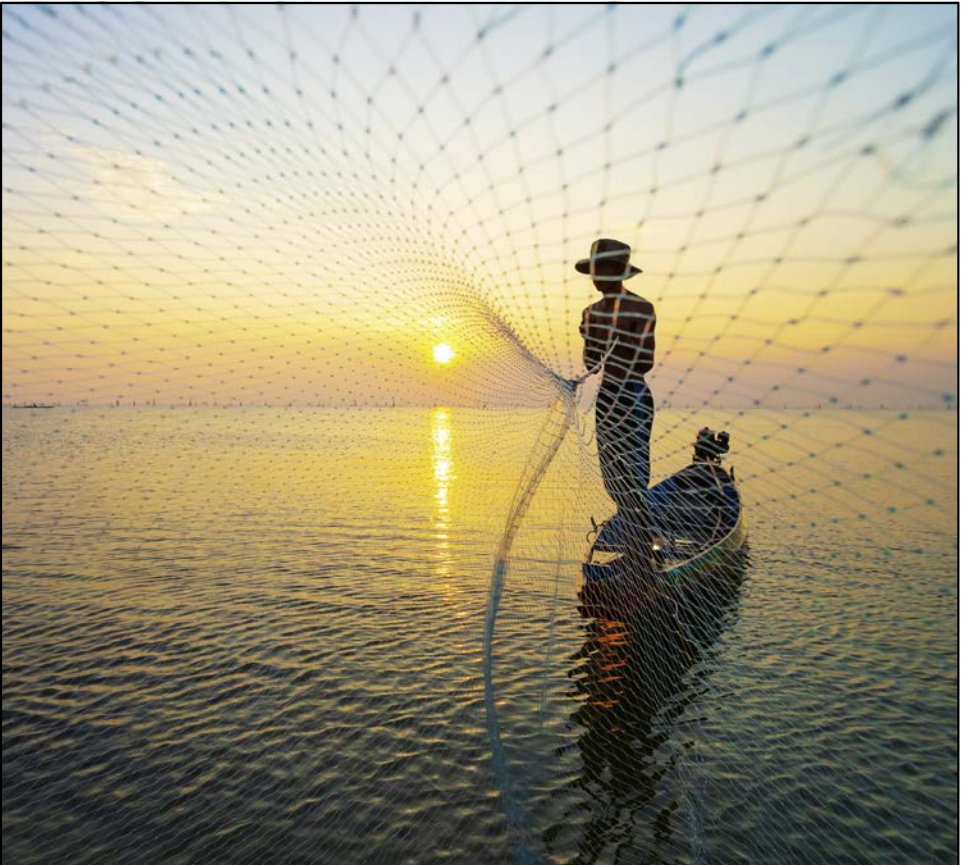
Oberstein:

Christine Dreher / Norbert Deichfischer
Wasenstr. 20 · 55743 Idar-Oberstein
Telefon: 06781 22306 · Fax: 25407
sankt-bonifatius-oberstein@bistum-trier.de

Rhaunen:

Doris Schneider
Kirchstr. 1 · 55624 Rhaunen
Telefon: 06544 264
sankt-barbara-idar@bistum-trier.de

**Beachten Sie die geänderten
Öffnungszeiten auf der Rückseite!**



**GEHEN SIE UNS INS
NETZ UND BESUCHEN
SIE UNSERE HOMEPAGE**

www.nahe-kirche.de

caritas

Caritas Druckerei Ulmen

Zusammen sind wir ein gutes Team

Wir gestalten und drucken Ihre ■ Geschäftsausstattung ■ Broschüren
■ Plakate ■ Flyer ■ Mailings ■ Anzeigen und vieles mehr für Sie.



Caritas Werkstätten St. Anna
Eifel-Maar-Park 17 · 56766 Ulmen
Tel. 0 26 76/95 27-0 · cw.ulmen@srcab.de
www.caritas-werkstaetten.de

ST. RAPHAEL
Caritas Alten- und Behindertenhilfe



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRÄMTER

IDAR

Montag 14.00 – 17.00
Donnerstag 09.00 – 12.00

BIRKENFELD

Montag – Freitag 08.00 – 12.00

RHAUNEN *geänderte Öffnungszeiten!*

Donnerstag 14.00 – 17.00

KIRN

Montag – Freitag 10.00 – 12.00

OSBERSTEIN

Montag, Dienstag und Donnerstag
09.00 – 12.00
Mittwoch 15.00 – 18.00

BAUMHOLDER

Montag und Freitag
09.00 – 12.00
Dienstag 09.00 – 12.00
14.00 – 16.00
Mittwoch 09.00 – 12.00
14.00 – 16.00

IMPRESSUM HERAUSGEBER

Pastoraler Raum Idar-Oberstein – NAHE Kirche
Pfarreien Birkenfeld St. Jakob, Heide Westrich
St. Franziskus, Hunsrück Idar St. Barbara,
Pfarrei Kirner Land St. Hildegard und Nahe
Glan St. Bonifatius
Kolpingweg 1, 55606 Kirn
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Dekan Fuß, Pfarrer

REDAKTION

Bärbel Dillmann, Norbert Deichfischer,
Anja Graf, Sieglinde Lauer, Gisela Schäfer,
Doris Schneider, Nicole Wolf, Christine Dreher

DRUCK

Caritas Werkstätten St. Anna
Eifel-Maar-Park 17 · 56766 Ulmen

AUFLAGE

1600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS
DIENSTAG 02.04.2024

(Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen,
können nicht mehr berücksichtigt werden!)

Pfarrbrief Nr. 03/2024 vom 20.04.-02.06.